

Österreichischer Klimaschutzpreis Junior geht in die Steiermark

Utl.: Siegerehrung: Neue Mittelschule Weißenbach/Enns ausgezeichnet =

Wien (OTS) - Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Neuen Mittelschule Weißenbach/Enns in der Steiermark wurden heute bei einer Preisverleihung für ihr Projekt „Solarhaus im Schulhof“ von ORF und Umweltministerium mit dem Österreichischen Klimaschutzpreis Junior 2016 ausgezeichnet.

Im Rahmen ihres Projekts „Solarhaus im Schulhof“ beobachteten die Schülerinnen und Schüler über Monate die Sonneneinstrahlung im Schulhof, um den optimalen Standort für ihr Solarhaus zu finden. Von der Konzepterstellung bis zum Aufbau des Gartenhauses - bei allen Projektschritten waren die Jugendlichen mit Begeisterung dabei. Das „Schau- und Lernhaus“ für erneuerbare Energie lädt nun ganzjährig und fächerübergreifend zum Forschen und Entdecken ein. Während die jüngeren Schüler/innen zu Energie-Detektiven ausgebildet werden, können die älteren sich auf den Energie-Führerschein vorbereiten. Über eine selbst gestaltete Radiosendung wurde das Klimaschulen-Projekt auch schon einer breiteren Öffentlichkeit bekannt.

ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz: „Meine Gratulation an die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Weißenbach/Enns für dieses großartige Projekt. Der Österreichische Klimaschutzpreis Junior hat wieder einmal verdeutlicht, welches hohe Maß an Begeisterung die österreichischen Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz mitbringen. Die Programme des ORF bieten die mediale Plattform, um dieses Engagement in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und um zu zeigen, dass jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.“

Umweltminister Andrä Rupprechter: „Dieses außergewöhnliche Projekt zeigt einmal mehr: Erneuerbare Energien sind die Zukunft. Um die Herausforderungen des Klimawandels erfolgreich zu bewältigen, brauchen wir eine Energiewende. Jede und jeder Einzelne kann einen wertvollen Beitrag leisten - dabei sind die Schülerinnen und Schüler aus Weißenbach/Enns großartige Vorbilder. Mit dem Klimaschulen-Programm des Klima- und Energiefonds können wir solche Projekte unterstützen und dazu beitragen, dass innovative Ideen in

die Praxis umgesetzt werden.“

Franz Fischler, Vorsitzender Raiffeisen Klimaschutz-Initiative: „Ich gratuliere den Siegerinnen und Siegern und beglückwünsche gleichzeitig alle anderen Teams zu ihren hervorragenden Arbeiten. Die Unterstützung der Lehrerschaft, das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler in Sachen Klimaschutz zu fördern, vor allem aber auch deren Engagement selbst sind ein wichtiges Fundament für die Zukunft unseres Landes. Wir freuen uns, wenn wir dies durch unsere Kooperation unterstützen konnten.“

Moderiert wurde die Preisverleihung von Claudia Reiterer (ORF-Servicesendung „heute konkret“) und Robert Steiner („Hallo okidoki“). Höhepunkt war die feierliche Übergabe der offiziellen Urkunden durch Edwin Möser (Sendungsverantwortlicher „heute konkret“) und Elisabeth Bargmann (Abteilung Energie- und Wirtschaftspolitik im Umweltministerium). Den stattlichen Scheck im Wert von 3.000 Euro – bereitgestellt von der Raiffeisen Klimaschutz-Initiative – überreichte Tanja Daumann (Nachhaltigkeitsmanagement RZB-Gruppe). Musikalischer Höhepunkt war die Live-Performance der Band iBROS, die es sich als diesjährige Promipatin des Österreichischen Klimaschutzpreises Junior nicht nehmen ließ, den Schülerinnen und Schülern persönlich zu gratulieren.

Die Siegerehrung im ORF: Das ORF-Servicemagazin „heute konkret“ (18.30 Uhr, ORF 2) berichtet am Freitag, dem 1. Juli 2016, von der Preisverleihung, „Steiermark heute“ (19.00 Uhr, ORF 2) bereits am Donnerstag, dem 30. Juni.

Der Österreichische Klimaschutzpreis Junior wurde von Umweltministerium und ORF im Jahr 2012 anlässlich des fünfjährigen Jubiläums des Österreichischen Klimaschutzpreises ins Leben gerufen. Unterstützt wird der Österreichische Klimaschutzpreis Junior in diesem Jahr von der Raiffeisen Klimaschutz-Initiative, Young Enterprises und Oliva Reisen.

Klimaschutzpreis für Erwachsene, Betriebe oder öffentliche Einrichtungen

Der Österreichische Klimaschutzpreis wird seit 2008 gemeinsam vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und dem ORF in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzinitiative klimaaktiv und Partnern in jeweils vier

Kategorien vergeben: „Tägliches Leben“, „Gemeinden & Regionen“, „Betriebe“ und „Landwirtschaft“. Zusätzlich dazu gibt es seit dem vergangenen Jahr den „Klimaschutzpreis Unternehmen Energiewende“, der an ein großes Unternehmen vergeben wird, das durch den Umstieg auf erneuerbare Energieträger und durch umfassende Energieeffizienzmaßnahmen die Energiewende in Österreich vorantreibt.

Eingereicht werden kann noch bis 22. August unter www.klimaschutzpreis.at. Präsentationen der 16 nominierten Projekte in „heute konkret“ und die Publikumsabstimmung erfolgen ab Oktober 2016, die Preisverleihung findet am 14. November in der Siemens City statt.

Unterstützt wird der Österreichische Klimaschutzpreis in diesem Jahr von Siemens Österreich, von der Österreichischen Hagelversicherung, von Capatect Baustoffindustrie GmbH (Klimaschutzpreisträger 2014 für das Projekt „Wachsende Wärmedämmung für Fassaden aus österreichischem Hanf“), von der Saubermacher Dienstleistungs AG sowie von der Verlagsgruppe News.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Unternehmenskommunikation
Liesmarie Schöffel
(01) 87878 - DW 13163
liesmarie.schoeffel@orf.at
<http://presse.ORF.at>

BMLFUW
Natascha Unger
(01) 71100 - DW 606963
natascha.unger@bmlfuv.gv.at
<http://www.bmlfuv.gv.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0143 2016-06-29/12:23

291223 Jun 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160629_OTS0143